



Newsletter

Ausgabe 10 – Dezember 2015

Inhalt

1. [Zahlen, Daten, Fakten](#)
2. [Auswertungen für teilnehmende Krankenhäuser](#)
3. [Datenentgegennahme für 2015](#)
4. [Datenerfassung im Jahr 2016](#)
5. [Spezifikation 2016](#)
6. [Follow-up-Erhebungen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

kurz vor dem Jahresende möchten wir Sie wieder über den aktuellen Stand im Deutschen Aortenklappenregister informieren.

Die wichtigste Information zuerst: **Das Deutsche Aortenklappenregister wird auch im Jahr 2016 uneingeschränkt fortgeführt!** Die ursprünglich vorgesehene Laufzeit des Registers wird damit zunächst um das kommende Jahr verlängert. Eine Beendigung der Datenerfassung wäre zum jetzigen Zeitpunkt kaum sinnvoll, da auch weiterhin neue Aortenklappenprothesen zum Einsatz kommen und auch Weiterentwicklungen der unterschiedlichen Eingriffstechniken wissenschaftlich zu begleiten sind. Aus diesem Grund bitten wir nachdrücklich den Patienteneinschluss unverändert im kommenden Jahr fortzuführen und an die Registerstelle beim BQS-Institut zu übermitteln.

Eine weitere wichtige Information in diesem Kontext ist auch die Tatsache, dass im Eckpunkte-Papier der Bund-Länder-AG festgehalten ist, zukünftig gesetzlich verpflichtende Register einzuführen. Durch die Fortsetzung des Deutschen Aortenklappenregisters ist somit prinzipiell die Möglichkeit gegeben, zukünftig in ein gesetzlich verpflichtendes Register überführt zu werden.

Mit einem Blick auf das Erreichte kann festgestellt werden, dass für das Erfassungsjahr 2014 von 24.194 Patienten plausibel dokumentierte Datensätze an die Registerstelle übermittelt wurden. Alle teilnehmenden Krankenhäuser werden ihre krankenhausesbezogenen Auswertungen des Erfassungsjahres 2014 in Kürze als Download zur Verfügung gestellt bekommen. Wir hoffen, dass die Verantwortlichen in den Krankenhäusern hierdurch wieder wertvolle Informationen zu den Ergebnissen der behandelten Patienten erhalten.

Gleichzeitig werden gegenwärtig die 3-Jahres-Follow-up-Ergebnisse von 13.800 Patienten aus dem Behandlungsjahr 2011 ausgewertet. Ziel ist es, diese Daten erneut auf internationalen Kongressen zu präsentieren und anschließend wissenschaftlich zitierbar zu publizieren. Hervorzuheben ist hierbei, dass eine Vollständigkeit des 3-Jahres-Follow-up von rund 98% erreicht werden konnte. Ferner werden Auswertungen zum 1-Jahres-Follow-up von insgesamt drei Erfassungsjahren (2011-2013) durchgeführt, wobei rund 15.600 TAVI-Patienten und insgesamt über 49.600 Patienten mit AVR und TAVI-Eingriffen verglichen werden können.

Ab Januar des Jahres 2016 werden **erstmalig 5-Jahres-Follow-up-Interviews** der Patienten des Behandlungsjahres 2011 durchgeführt. Parallel dazu werden die 1-Jahres-Follow-up-Interviews der Patienten aus 2015 durchgeführt und ggf. zusätzlich noch weitere 3-Jahres-Follow-up-Interviews von Patienten des Behandlungsjahres 2013.

Die bisherigen öffentlich frei verfügbaren Publikationen zu GARY finden Sie auf der Website des Deutschen Aortenklappenregisters:
<https://www.aortenklappenregister.de/publikationen-des-registers.html>

Wir möchten es nicht versäumen, allen engagierten Mitarbeitenden in den Krankenhäusern für ihren enormen Einsatz, den Sie zu dieser Qualitätssicherungsmaßnahme leisten, recht herzlich zu danken.

Mit besten Grüßen

Prof. F. W. Mohr, Prof. Ch. Hamm - *Vorsitzende des Executive Board*

Dr. A. Beckmann, K. Papoutsis - *Geschäftsführer*

Kurt M. Lang, E. Schäfer, J. Kötting - *Registerstelle beim BQS-Institut*

1. Zahlen, Daten, Fakten

Aktuell sind 94 Krankenhäuser beim Deutschen Aortenklappenregister registriert. Die teilnehmenden Patienten pro Krankenhaus aus dem Jahr 2015 können Sie aus der **Abb. 1** ersehen.

Seit dem Start des Registers (Juli 2010) haben bereits über 105.000 Patienten ihre Einwilligung zur Teilnahme am Deutschen Aortenklappenregister erteilt (vgl. **Abb. 2** mit Stand zum 30.11.2015).

Die Verteilung der Eingriffsarten (AVR, TAVI) ist in **Abb. 3** dargestellt.

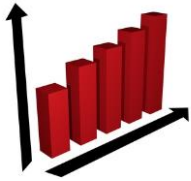


Abb. 1: Anzahl teilnehmender Patienten pro Krankenhaus in 2015
(Stand: 30.11.2015)

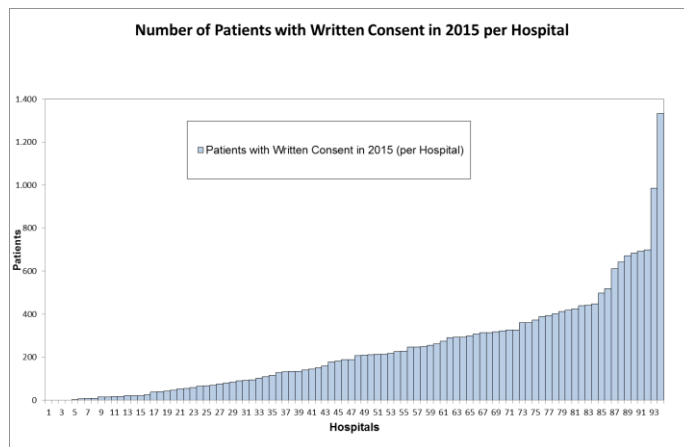


Abb. 2: Patienteneinwilligungen gesamt
(Stand: 30.11.2015)

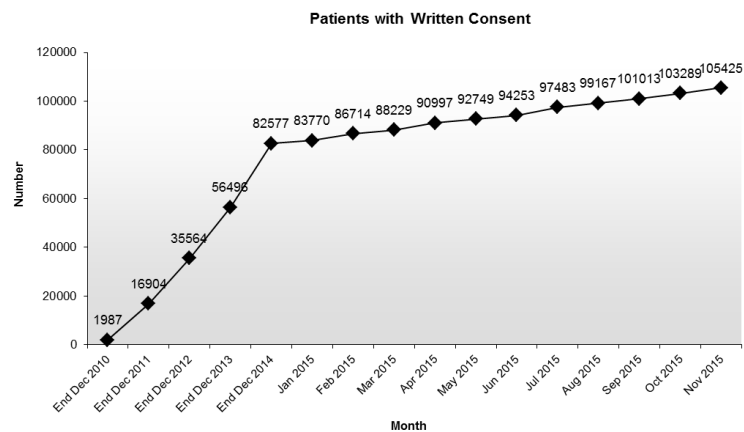
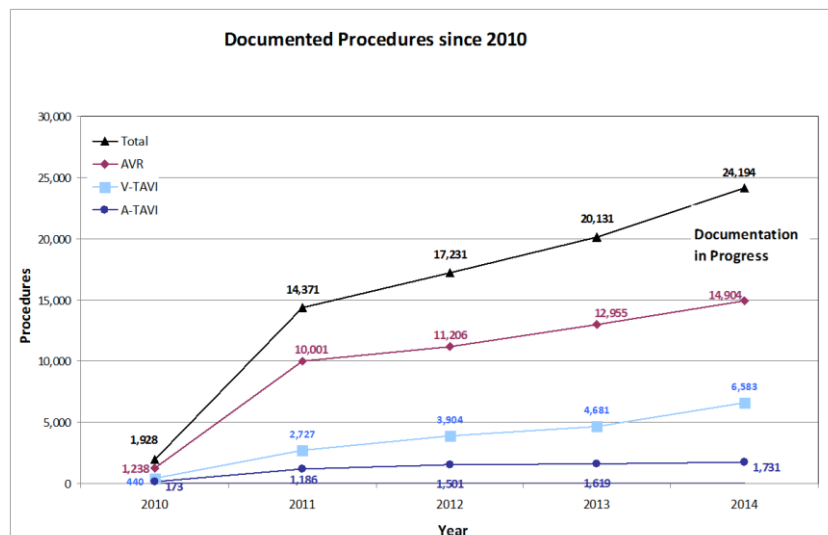


Abb. 3: Aortenklappeneingriffe
(Stand: 30.11.2015)



2. Auswertungen für teilnehmende Krankenhäuser

Allen Krankenhäusern, die im Erfassungsjahr 2014 teilgenommen und mindestens vier Patienten vollständig und plausibel dokumentiert haben, werden in Kürze wieder krankenhausesbezogene Auswertungen zur Verfügung gestellt. Die Auswertungen werden erneut in bis zu sieben Untergruppen-Auswertungen – je nach Eingriffsart – differenziert dargestellt.

1. **Gesamt-Auswertung** aller Patienten (des KH)
2. Konventionell **chirurgischer AKE (AVR)**
3. Kathetergestützte AOKL-Implantationen = **TAVI Gesamt**
4. Kathetergestützt transvaskulär = **V-TAVI**
5. Kathetergestützt transapikal = **A-TAVI**
6. David-, Ross-OP (u.a.)
7. Ballonvalvuloplastien



In diesem Jahr erhalten die Krankenhäuser dabei auch **erstmalig die eigenen Ergebnisse zur 3-Jahres-Follow-up-Befragung**. Die Krankenhäuser bekommen damit Ergebnisse ihrer Patienten aus den Behandlungsjahren **2014** (In-Hospital-Daten), **2013** (1-Jahres-FU-Daten), **2012** (Vorjahresergebnisse der 1-Jahres-FU-Daten) und **2011** (3-Jahres-FU-Daten) in einer Krankenhaus-Auswertung bzw. in den o.g. sieben Untergruppen.

3. Datenentgegennahme für Datensätze aus dem Jahr 2015

Der Datenannahmeschluss für die dokumentierten Registerdatensätze (RDS) und Datensätze Herzchirurgie (HCH) für das Verfahrensjahr 2015 ist auf den **31.03.2016 terminiert**. Somit haben die Krankenhäuser auch wieder nach dem 28. Februar 2016 noch einen Monat Zeit, die HCH-Datensätze an das BQS-Institut zu exportieren und mit den jeweiligen Registerdatensätzen zu verknüpfen (sog. „Datensatz-Joining“).



4. Datenerfassung im Jahr 2016

Nach differenzierten Beratungen der Verantwortlichen des Deutschen Aortenklappenregisters und den Vorständen der Fachgesellschaften DGTHG und DGK wurde beschlossen, die **Datenentgegennahme für das Deutsche Aortenklappenregister im gesamten Jahr 2016** uneingeschränkt fortzusetzen.

Durch die geplante Weiterführung des Registers wird ermöglicht, die Weiterentwicklungen und Innovationen auch weiterhin unter Qualitätsgesichtspunkten zu begleiten. Zusätzlich besteht durch eine lückenlose Fortführung des Deutschen Aortenklappenregisters die Möglichkeit, politischen Perspektiven zu qualitätssichernden Maßnahmen durch Register nachzukommen.

Die Aufnahme der Patienten in das Deutsche Aortenklappenregister sowie der Ausdruck der Einwilligungserklärungen für Patienten des Behandlungsjahres 2016 ist bereits jetzt problemlos möglich.



5. Spezifikation 2016

Wie bereits in den vergangenen Jahren, erstellt die Registerstelle auch für das Erfassungsjahr 2016 die KIS-Spezifikation zur Dokumentation des kombinierten HCH- und Registerdatensatzes RDS und zur Onlineerfassung der Datensätze im Extranet über die Website des Deutschen Aortenklappenregisters.

Die KIS-Dokumentation als Alternative zur internetbasierten Online-Dokumentation des Registerdatensatzes ermöglicht es, den Registerdatensatz RDS im jeweiligen, krankenseigenen KIS-System zu dokumentieren und anschließend an die Registerstelle zu exportieren.



Zudem können die Einwilligungserklärungen der Patienten direkt über das KIS-System generiert werden.

Für das Jahr 2016 muss die Datenentgegennahme auch wieder für das XML-System erstellt werden, da für die Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V seit 2015 dieses als einziges Datenentgegennahmeverfahren zur Verfügung steht.

Die Spezifikation wird in Kürze auf der Website des Deutschen Aortenklappenregisters bereitgestellt.

6. Patientenbefragungen zum 1-, 3- und 5-Jahres-Follow-up

Seit dem 1. Juli 2011 wird durch telefonische Patientenbefragungen eine kontinuierliche Erhebung zum mittel- und langfristigen Gesundheitszustand der Patienten nach dem Aortenklappeneingriff erfasst. Viele Patienten konnten bereits sowohl zum 1-Jahres-Follow-up (Patienten der Behandlungsjahre 2011-2014), als auch bereits zum 3-Jahres-Follow-up (Patienten der Behandlungsjahre 2011-2012) befragt werden.

Ab Januar 2016 werden nun die Patienten aus dem Behandlungsjahr 2011 bereits zum dritten Mal kontaktiert und zum 5-Jahres-Follow-up interviewt. Die Resonanz seitens der Patienten bzw. deren Angehörigen war bisher stets sehr positiv und das telefonische Gespräch wurde von den Patienten auch als persönliche Wertschätzung erlebt.

Bis heute wurden über 72.500 Patienten zum 1-Jahres-Follow-up und über 25.500 Patienten zum 3-Jahres-Follow-up schriftlich und telefonisch kontaktiert.

Bei Fragen, Anregungen oder Hinweisen freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter der Email-Adresse info@aortenklappenregister.de oder der Telefonnummer der Hotline 0211 / 28 07 29 432.



Die Mitglieder des Executive Board und der Registerstelle beim BQS-Institut wünschen Ihnen eine besinnliche und möglichst erholsame Vorweihnachtszeit !

<http://ecx.images-azon.com/>